

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

4.5.1778 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975701)

Nro 18.

Olden-  
wöchentliche  
burgische  
Anzeigen.



Montag, den 4. May 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist über gewisse in der Dorfschaft Mundahn, Eckwarder Kirchspieß, in zwei Placken belegene 33 Ruthen Landes, so ursprünglich einem Steinhäuser Hausmann, Johann Diederich Kelners zugehört, der darauf eine Mühle und ein Haus stehen gehabt, die Mühle aber umstürzen lassen und die beyden Placken mit dem Hause an Andreas Blaubach, verkauft, dieser aber selbige, nachdem das Haus abgebrant, an seine, an einen gewissen Hulmann verheyrathet gewesene Tochter, und diese wieder solche zwei Placken an ihren, nirgends aber einen gewissen Sitz habenden und dem Vernehmen nach Betteln gehenden Sohn, Harm Gottfried Hulmann, so dormaliger Debitor Communis, vererbet hat, rückständiger herrschafft. Gefälle wegen, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgericht, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 26sten May. (2) Deduction den 1sten Jun.  
(3) Priorität, Urtheil den 2ten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Jul. a. c.

2) Ueber das weyl. Marten Rütemanns Wittwe, Köcherin zu Klein Eckwarden, Barbaver Vogtey, sämmtliche Haabfeligkeit, entsethet gleichfalls beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, Schulden halber der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 12ten May. (2) Deduction den 1sten Jun.  
(3) Priorität, Urtheil den 23sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Jul. a. c.

3) Johann Friederich Peters, ist gesonnen, seine vor Neuenlande belegene, ehedem Friederich Busen Ehefrau zuständig gewesene 2 Zück Landes, am 30sten May a. c. in Matthias Langen Hause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 25sten May a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.

4) Es sollen dem Johann Friederich Stender zu Neuenlande, Schulden halber, 8 Zück Reepen Land, am 6ten Jun. a. c. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf, verkauft werden.

Die Angabe ist den 2ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.

5) Weyl. Johann Christian Cordes Kinder Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen in Esenshamm belegenes Wohnhaus mit Stall und allen sonstigen Pertinentien, so zur Handlung, Wirtschaft, Backen und Brauen, besonders gut aptirt ist, nebst 5 Zück bey dem Hause belegenen Lande, sodann eine Hoffstelle mit 40 Zücken Landes, wovon das Wohnhaus in dem Dorfe Esenshamm und das Land nahe herum belegen, auch allen sonstigen Pertinentien, den 17ten Jun. in Johann Diederich Cordes Behausung zu Esenshamm, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 2ten Jun. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte.

6) Es ist der wider Harmen Heineke Stöber, zu Sanderkesee, beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte erkanate Concur, wiederum aufgehoben.

7) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Gerhard Ducken, die an seinen Buden belegene Hausstelle, von dem Schmiecke Amtsmeister, Ahlers Anthon Hallerstedde, gekauft habe, und daß diejenigen, welche an solcher Hausstelle einen An- und Besspruch zu haben vermeynen, sich damit am 2ten Jun. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 2ten May, 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



1) Wenn zur Verheuerung des Bleyer Reichthandes entweder überhaupt, oder Hammweise, oder auch bey kleinen Theilungen; imaleichen des Hammes, No. VII. daselbst der Ort genannt, auf ein oder mehrere Jahre, Terminus auf den 11ten des Monats May, wird seyn der Montag nach dem Sonntage Jubilate, angezehet worden: So können diejenigen, welche davon etwas zu heuern gesonnen sind, besagten Tages, gegen 12 Uhr Mittags, in dem herrschaftlichen Vorwerksgebäude

zum Bleyersand sich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.  
 Barelaus der Cammer, den 30sten April, 1778.

Meichers. Brüning.

## Oldenburger Getralde = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	100	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Roggen	-	-	-	64	_____
Butjadinger Wintergärsten	-	-	-	42 $\frac{1}{2}$	_____

F. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 35 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Es wird etwas Buchsbaum verlangt. Wenn also jemand dergleichen zu verkaufen hat, so wolle er sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, woselbst er nähere Nachricht erhalten kann.
- 2) Der Herr Postverwalter Haase in Develgönne hat in Commission 500 Rthlr. Gold, welche sofort in Empfang genommen werden können, zinsbar zu belegen; wer selbe anzuleihen willens, gellebe sich mit den Sicherheits-Documenten bey demselben zu melden.
- 3) Weyl. Organist, Beltmanns Erben, sind am 18ten dieses Monats May, in ihrem Wohnhause zu Berne, allerhand Mobilien und Moventien, als Schränke, Stühle, Tische, Kupfer und Zinnenzeug, Betten und sonstiges Hausgeräth, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen, gewillt.
- 4) Alle, welche an den im vorigen Jahre verstorbenen Herrn Canzleyrath Menz, zu Hude, eine Forderung haben, sollen sich a dato, innerhalb 4 Wochen, bey dem Herrn Pastor Strackerjahn zu Hatten melden.
- 5) Berend Nehme zum Ekfeth hat als Vormund für Johann Claussen Kinder 50 Rthlr. in Golde, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Dem Peter Digen zu Abbehausen ist vor einiger Zeit ein Schaaf zugekauft. Der Eigenthümer kann solches gegen Anzeige der Merkmaale und Erlegung des Futtergeldes wieder abholen.
- 7) Der Gastwirth, Johann Christian Büsing, zu Develgönne, verändert diesen Maytag seine Wohnung, und beziehet des Herrn Meyerholzen Haus, welches seither von Johann Hinrich Wienken bewohnt gewesen, und zwischen der Apotheque und Keiner Lübben, gegen des Herrn Canzleyers Nach Alers Haus belegen ist. Er verspricht seinen Gönnern und Freunden, welche ihn besuchen, gute Aufwartung mit Coffee, Branntwein, Essen, Wein und Bier, und gutes Nachtquartier, vor einen billigen Preis. Gedachtes Haus ist sehr gut apirt, und mit guten Pferdeställen versehen.

- 8) In der Rathsbude am Markt hieselbst sind folgende Waaren zu haben:  
 Neuer Stockfisch, 26 Pf. zu 1 Rthlr. Burrehuder Marretzig, das Pf. zu 3 Grot. Holländische Krupbohnen zum Pflanzen, das Pf. zu 4 Gr. Eine Sorte zum Kochen, 25 Pf. zu 1 Rthlr. Guter Emder Käse, das Pf. zu 5 Grot.
- 9) Die Frau Kathsverwandlin Dehlbrügge ist gesonnen, ihren annoch vorräthigen Wein und Lagerstücken, am 20sten May öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Das Lager besteht mehrentheils aus Bourdeaurischen Weinen von den Jahren 1773 und 1774, und aus ungefähr 30 Orbst alten Baygonnischen und Bourdeaurischen Weinen. Unter den Stückfässern befinden sich ausser einer ansehnlichen Parthey 5 Ochs-hofstücke und Zulasten, etwa 15 Holländische Stücken von 7 Ochs-hof, nebst einigen Bourdeaurischen Ochs-hosten. Die Weine können täglich sowohl, als an dem Tage der Auction, probiret werden.
- 10) Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 26ten May nächstkünftig, als bis dahin der Termin, welcher auf den 12ten gesetzt gewesen, vorgekommener Hinderniß halber, ausgesetzt worden, die mit dem schwedischen Schiffe Oster Bothnien gestrandeten Sachen, auf der Insel Langeoog, öffentlich, an den Meistbietenden nach der Ausmlener Ordnung verkauft werden sollen, als: allerhand Schiffs-Geräthschaften und Utensilien, unter andern ein grosses Anker, ungefähr zu 2500 Pf., ein dito kleineres zu 500 Pf., eine Klocke zu 70 Pf. sodann viele theils ganz neue und theils gebrauchte Segel, Masten und Tauwerk; ferner an verschiedenen Sorten Holz, so größtentheils unbeschädigt, 261 Balken, zu 30 bis 40 Fuß lang und 12 bis 14 Zoll dick, 4256 Stück 14füßige zwey Zolls Posten, 460 Stück 11 bis 12füßige dito, 877 Stück 7füßige dito, imgleichen einige hundert Brack Dielen und Stücke. Liebhaber können sich also am besagten Ort und Tage einfinden und nach Befallen kaufen.
- Signatum Zurich, den 16ten April 1778.  
 Königl. Preuss. Ostfriesische Krieges- und Domainen-Cammer.
- 11) Die Wittwe Mehrens, auf dem Stau, verkauft Marretzig, geräucherter Brem- u Lachs, frische Citronen, oberländisch Zinnzeug, und alten Emder Käse; alles um billigen Preis.

Unterm 13ten vorigen Monats ist Gerd Hoppe, geständigen und überführten Schaafdiebstahls halber, zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe von Hochfürstl Regierung verurtheilt, und solche Strafe bereits zur Vollziehung gebracht worden.

